

Tosender Applaus für ein stürmisches Stück



Domenico Montagnana hieß ein Cremoneser Geigenbauer in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Er war berühmt für seine Bratschen und Celli. Eins davon - aus dem Besitz von Ernst-Herbert Pfeleiderer - spielte jetzt der ungarische ARD-Wettbewerbs-Gewinner Istvan Várdai beim Konzertfreunde-Schlusskonzert dieser Saison: in Konzerten von Haydn und Carl Philipp Emanuel Bach. Mit dem Münchner Kammeror-

chester, angeleitet vom Konzertmeister Daniel Giglberger, war es ein Vorklassik-Abend von enormer Kompetenz und heftiger Ausdruckskraft. Was dem Publikum besonders gefiel: die Minimal-Music-Impressionen von David Fennessy - eine sturmumtoste schottische Insel als Sinnbild der Zyklen des Lebens. Viel Applaus auch für das moderne Stück (ausführliche Kritik im Feuilleton auf Seite 27). um/Foto: Etzold